



## Stadt Ingolstadt Niederschrift über die Sitzung des Bezirksausschusses XII - Münchener Straße

Sitzungsort: Sportheim des TSV Unsernherrn, Kranichstr. 30, 85051 Ingolstadt		Sitzung-Nr.: BZA-XII/06/2018
Sitzungsdatum: Dienstag, 17.07.2018	Sitzungsbeginn: 1930 Uhr	Sitzungsende: 2145 Uhr

### Teilnehmerverzeichnis

<b>Vorsitz</b>	
Herr Martin Dick	
<b>Ausschussmitglieder</b>	
Herr Ernst Demel	
Herr Karl Finkenzeller	
Frau Petra Flauger	
Herr Roland Hansch	
Herr Josef Hirschbeck	
Frau Elfriede Kraus	
Herr Alexander Merkouris	
Herr Thomas Schneider	
Herr Franz Weiß	
Herr Quirin Witty	
Herr Johann Wöhrl	
<b>Ferner anwesend</b>	
Herr Franz Wöhrl	Stadtrat sieben weitere Personen
<b>entschuldigt</b>	
Herr Gerd Maier	

Frau Silvia Schneider  
Herr Florian Straub

### **Tagesordnung:**

Eingangs der Sitzung findet die Beratung in nichtöffentlicher Sitzung darüber statt, welche Tagesordnungspunkte der nichtöffentlichen Sitzung zugewiesen werden.

- 1 . Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 . Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.06.2018
- 3 . Straßenbauarbeiten Am Pulverl / Maximilianstraße (Ref. VI/66-3)
- 4 . Errichtung eines Fahrradabstellplatzes an der Halle Neun
- 5 . Parksituation in der Prinz-Heinrich-Straße
- 6 . Gehwegausbau Celsesstraße und Etrichstraße (Ref. VI)
- 7 . Bürgerhaushalt: Errichtung eines öffentl. Bücherschranks
- 8 . Verschiedenes

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 . **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Martin Dick eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß der Bezirksausschuss XII - Münchener Straße ordnungsgemäß geladen wurde und 12 Mitglieder erschienen sind. Der Bezirksausschuss XII - Münchener Straße ist damit beschlußfähig.

- 2 . **Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung am 12.06.2018**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

- 3 . **Straßenbauarbeiten Am Pulverl / Maximilianstraße (Ref. VI/66-3)**

Der Bauablauf, u. a. mit den sog. Kasseler Sonderborden an Bushaltestellen, stellt sich so dar, daß mit Baubeginn am 02.07. die Maßnahme begann; in der Zeit von

20.08. - 07.09.2018 wird unter Vollsperrung gebaut. In der Mitteilung findet sich keine Information auf lärm mindernden Belag. Der BZA nimmt die Mitteilung zur Kenntnis, Vorsitzender Martin Dick wird die Art des Belages im Tiefbauamt erfragen.

#### **4 . Errichtung eines Fahrradabstellplatzes an der Halle Neun**

Hier handelt es sich um die Umsetzung einer alten Forderung des BZA. Das Tiefbauamt schlägt zwei Alternativen vor.

Variante 1 mit 16 Fahrradabstellplätzen, Verlust von zwei Pkw-Stellplätzen und Kosten i. H. v. 41.000 €

Variante 2 mit 30 Fahrradabstellplätzen, Verlust von vier Pkw-Stellplätzen und Kosten i. H. v. 84.000 €

Der BZA entschließt sich nach einer Diskussion, in die einige Mitglieder ihre Erfahrung mit dem Zuspruch auf dieses Verkehrsmittel bei Veranstaltungen in der Halle neun einbringen, mehrheitlich mit Variante 2 für die große Lösung. Beschluß: Der BZA stellt hierfür -zusätzlich zu den früher bereits bewilligten Mitteln- weitere 10.000 € (Restmittel BüHH 2018) bereit. Ja (gegen eine Stimme).

#### **5 . Parkverbotsbeschilderung in der Prinz-Heinrich-Straße**

Entgegen der Begründung für die Vertagung des Themas in der letzten Sitzung, sämtliche Anwohner würden durch Wurfzettel auf die Sitzung aufmerksam gemacht und eingeladen, ist diese Aktion unterblieben. Erklärung dafür ist ein Telefonat von Vorsitzendem Martin Dick mit Herrn Alexander Bendzko, Prokurist der GWG als Eigentümer der Wohnanlage, wonach ein Votum der Hausverwaltung zum Thema eingeholt werden soll. Dieses wird dann in der nächsten Sitzung des BZA vorgestellt.

Herr Friedrich Gaul, der ein Problem mit der Baumaßnahme hat, die derzeit eine direkte Zufahrt von der Münchener Straße ermöglicht, erhält gleichwohl Gelegenheit, seine Sicht der Dinge darzustellen. Während die GWG eine Lösung für alle Anwohner anstrebt, sieht Herr Gaul eine Parkzeitbegrenzung als Mittel der Wahl an. Die bis zum Beginn der Baumaßnahme bereits bestehende Situation, lt. Angabe eigenmächtig veränderte Regelung, böte ihm die Möglichkeit, Einkäufe ohne Behinderung des Verkehrs in unmittelbarer Nähe seiner Wohnung zu entladen. Vorsitzender Martin Dick klärt mit der Verwaltung, wer hier welche Regelung getroffen hat. Da allerdings auch klar wird, daß das Problem ausschließlich aufgrund der bis zum Herbst ohnehin abgeschlossenen Baumaßnahme auftritt, wird der TOP vertagt. Familie Gaul verläßt anschließend den Raum.

#### **6 . Gehwegausbau Cellesstraße und Etrichstraße (Ref. VI)**

Der BZA nimmt die Erläuterungen des Tiefbauamtes zur Kenntnis.

#### **7 . Bürgerhaushalt: Errichtung eines öffentl. Bücherschranks**

Frau Bohrer-Reffel und Frau Haase von der ev. öffentlichen Bücherei St. Markus stel-

len das Projekt vor. Als Referenz dient ein kürzlich in der Nähe der Kirche St. Matthäus in der Innenstadt (Schrannenstraße) aufgestellter Bücherschrank. Demnach können sich Interessenten Bücher aus einer Erstausrüstung entnehmen, aber auch eigene Bücher einstellen. Für die Ordnung sorgen die Mitarbeiterinnen der Bücherei. Der Schrank kann, vorausgesetzt, er steht auf öffentlichen Grund, zu 100 % bezuschusst werden. Ein Standort könnte z. B. in der Grünanlage „Schwarzer Weg“ liegen. Lt. Kostenvoranschlag belaufen sich die notwendigen Mittel einschließlich Fundamentarbeiten auf 8.000 €. Beschluß: Unter der Voraussetzung, der Schrank stehe auf öffentl. Grund und werde von Mitarbeiterinnen der Bücherei betreut, stellt der BZA 8.000 € aus dem BüHH 2018 zur Verfügung. Ja (gegen eine Stimme).

## **8 . Verschiedenes**

Karl Finkenzeller schlägt vor, im Kurvenbereich der Hinterangerstraße bei der Einmündung des Radweges von der Steinstraße ein absolutes Halteverbot anzuordnen. Beschluß: Zustimmung.

Weiter fragt Karl Finkenzeller, was aus seiner Frage zur Beschilderung in der Sitzung am 02.08.2017 geworden ist. Der BZA bittet um Bericht.

Schlußendlich fragt Karl Finkenzeller, ob die Verbindung zwischen dem Laimgrubenweg und der Schneiderbauerstraße als Radweg ausgewiesen werden kann.

Quirin Witty schildert das Projekt „Spuren der Garchinger Geschichte“ mit erklärenden Tafeln an markanten, geschichtsträchtigen Stellen im Stadtbezirksgebiet. Unter Beteiligung von Schulen (Anfrage über Schul- bzw. Schulverwaltungsamt) sollen diese Informationstafeln entwickelt werden; die Fertigung erfolgt über Mittel aus dem BüHH. Im Falle, daß sich Schulen finden, sollen hierfür 10.000 € aus dem BüHH 2019 bereitgestellt werden. Beschluß: Ja.

In der gemeinsamen Sitzung der Vorsitzenden, Stellvertreter und Schriftführer wurde angesprochen, Mittel aus dem BüHH vermehrt unterjährig vergeben zu können. Als Jahresmotto 2019 standen Geschwindigkeitsmeßgeräte, eine Fahrradzählanlage (15.000 €) oder die Ausstattung von Kinderspielplätzen zur Auswahl.

Am bereits öfter behandelten Spielplatz Saindlloh sollen nach Auffassung des BZA städt. Streetworker vorbeischaun, um mit den dort lagernden und feiernden Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Die geforderten Piktogramme mit Ge- und Verboten sind zwischenzeitlich angebracht.

Die Baumaßnahme „Aubürgerstraße“ ist beendet. Vorsitzender Martin Dick weist besonders auf die jetzt sehr Auffällige Markierung für Busse hin.

Zur Frage, warum es nicht zur Errichtung eines Stadtteiltreffs in der Wohnanlage Hinterangerstraße der GWG kam, teilt die GWG mit, es habe sich kein Betreiber für das angedachte Café gefunden. Die Verwaltung teilt ergänzend mit, unter welchen Voraussetzungen und wo solche Treffs aus Mitteln der Sozialen Stadt realisiert werden können.

Am sog. „Xa-Kreuz“ in Unsernherrn (Einmündung Am Kreuz / Dorfstraße) soll aus Mitteln des BüHH eine Ruhebänk auf städt. Grund errichtet werden. Ansatz: 1.500 € (aus BüHH 2019). Beschluß: Ja.

Eine Antragstellerin, die die Raserei im Brückenweg zur Pizzeria an der Halbritterstraße ansprechen möchte, wird pers. In eine der nächsten Sitzungen kommen. Nach ihrer Auffassung erkennen Kraftfahrer, die aus dem Edeka-Parkplatz nach links in den Brückenweg einbiegen, nicht, daß es sich um eine Spielstraße handelt. Thomas Schneider macht dafür den Abbau eines entsprechenden Schildes, welches früher dort stand, verantwortlich. Allerdings befindet sich noch ein weiteres solches Schild an dieser Einmündung.

Stadtrat Franz Wöhrl stellt Überlegungen zur Ansiedlung eines Supermarktes am Hauptbahnhof auf einem Teil des bisherigen Postgeländes vor. Gesehen werden hier neben den durchaus positiven Aspekten vor allem Bedenken hins. Der verkehrlichen Anbindung und des zusätzlichen Verkehrsaufkommens. Für die Nahversorgung der umliegenden Wohnquartiere jedenfalls erscheint ein solcher Markt unnötig und zieht nur Verkehr an.

**Die nächste Sitzung findet am Dienstag, 11.09.2018, in der Gaststätte Weißbiereck, Münchener Straße 246, statt.**

Ingolstadt, 17.07.2018

Martin Dick  
Bezirksausschussvorsitzender

Schriftführer

Johann Wöhrl  
des Bezirksausschusses XII - Münchener Straße